



## Presseinformation

**Bitte beachten Sie die Sendesperrfrist: 3. März 2023, 12.00 Uhr**

### **moselmusikfestival 2023 – „ganz neue Welten“ ab jetzt erhältlich**

*Bernkastel-Kues – 3. März 2023*

„Ganz neue Welten tun sich mir auf...“ heißt das Motto des moselmusikfestivals 2023 – rund 50 Konzerte werden auch in diesem Sommer wieder im Rahmen des größten und ältesten Musikfestivals in Rheinland-Pfalz zu erleben sein. Mit dabei sind Größen aus Klassik, Jazz und Weltmusik wie Max Mutzke & das Marialy Pacheco Trio feat. Thomas Quasthoff, Wildes Holz, The Tallis Scholars, Mnozil Brass, The Ukulele Orchestra of Great Britain, Ana de la Vega, Sebastian Manz und viele mehr. Einzigartige Musikerlebnisse wie Livemalerei, ein Stummfilmkonzert zum Filmklassiker „Algol“ (1920) oder ein begehbares Musikhörspiel zum Thema „Auferstehung?“ erhalten hierbei Einzug ins Programm. Vom 16. Juli bis 3. Oktober ist das Festival an über 30 Spielorten entlang der Mosel zu Gast. Außerdem finden im Rahmen der neugegründeten moselmusikfestival a.s.b.l. erstmals fünf Konzerte in Luxemburg statt.

Angelehnt ist das Festivalmotto in diesem Jahr an ein Zitat des Komponisten Robert Schumann:

„Drei wundervolle Frühlingstage in Erwartung auf einen Brief zugebracht und dann die Kreisleriana gemacht in vier Tagen – ganz neue Welten thun sich mir auf.“ Den passenden musikalischen Abend zum Motto gestalten am Freitag, den 8. September 2023, Pianist Kotaro Fukuma und Michael Fürtjes (Lesung) mit der Aufführung der Kreisleriana sowie Texten von E.T.A. Hoffmann in den Thermen am Viehmarkt in Trier.

„In diesem Sinne wollen wir Sie mit unserem diesjährigen Programmangebot einladen, in Ihrer nächsten Umgebung neue Welten zu entdecken und dieses nun sogar grenzüberschreitend. Wir freuen uns sehr auf diese künftige Erweiterung unseres Programmangebotes ins Miselerland und sind sehr dankbar, dass diese nach über zweijähriger Vorbereitung realisiert werden konnte“, so Intendant Tobias Scharfenberger.

Zu erkunden gibt es in diesem Jahr neue Festivalorte wie die Orangerie des Schlosses Bekond oder das Weingut Würzburg in Serrig und das Weingut

Dr. Loosen in Bernkastel-Kues im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Weinklang“.

Auch programmatisch gibt es einiges zu entdecken: Beim Kammermusikabend, den Liv und Nadia Migdal gemeinsam mit Daniel Gerzenberg (22.07.) konzipiert haben, werden geniale und vergessene Literatinnen und Komponistinnen in die Jetztzeit zurückgeholt.

Der Hamburger Künstler Janus Hochgesand kreiert im Rahmen von „Neue Welten – Livemalerei – Amor & Psyche“ (8.9.) zu Musik und Text ein „High Intensity Painting“.

Und die Flötistin Ana de la Vega, Kontrabassist Dominik Wagner sowie Paul Rivinius und Lauma Skride am Klavier zeigen am 23. Juli in Bekond, dass nicht immer nur Violine, Violoncello und Klavier die Ingredienzien für einen erfolgreichen Kammermusikabend sein müssen.

Außerdem darf sich das Festivalpublikum auch 2023 wieder auf den Besuch von Singer-Songwriter Max Mutzke freuen, der gemeinsam mit dem Marialy Pacheco Trio und dem weltbekannten Bariton Thomas Quasthoff (5.8.) im Innenhof des Kurfürstlichen Palais auf der Bühne stehen wird. „The Erlkings“ werden bereits am Vortag (4.8.) die Evergreens der Romantik ins 21. Jahrhundert katapultieren. Der Auftritt des Asian Youth Orchestra (6.8.), eines der besten Jugendorchester der Welt, rundet das Freiluftwochenende in Trier ab.

Zwei Freiluftkonzerte (28./29.7.) mit „Marina & The Kats“ (Indie-Swing aus Wien) und dem „Ukulele Orchestra of Great Britain“ werden auch in diesem Jahr wieder in den Moselauen von Bernkastel-Kues zu erleben sein.

Eine dreitägige Festivalresidenz gestaltet Sebastian Manz, Solo-Klarinettist des SWR-Sinfonieorchesters, für das moselmusikfestival 2023. Gerühmt für seine betörend schöne Tongebung und seine technische Souveränität zeigt er dabei die ganzen Facetten seines Könnens. Mit von der Partie drei ausgezeichnete Pianisten: Jazzer Sebastian Studnitzky (17.8.), mit dem er ein Programm rund um Motive aus Bernsteins Klarinettensonate neu arrangiert hat. „Quasi cool“ wird es beim gemeinsamen Abend mit Martin Klett (19.8.). Das Programm changiert zwischen Jazz, Blues, Ragtime und klassischer Moderne; am letzten Abend ist Herbert Schuch (20.8.), der innerhalb eines Jahres drei bedeutende Klavierwettbewerbe in Folge gewann, der Partner. Sie präsentieren die berühmten Klarinetten-Sonaten von Johannes Brahms.

Mit The Tallis Scholars kommt am 7. September im Format „Nachts im Dom“ außerdem eines der weltweit führenden professionellen Ensembles für die Vokalmusik der Renaissance nach Trier.

Auch für die ganze Familie steht – in Kooperation mit dem Sommerheckmeck – in diesem Jahr wieder ein Konzert auf dem Programm

[13.8.]. Im JuB Wengerohr wird Sukini ihr Album „Schmetterlingskacke“ präsentieren und mit „Geschichten und Liebeserklärungen voller Trost und Mut“ auf der Bühne stehen.

„Sehr gerne setzen wir auch in diesem Jahr die 2020 begonnene Kooperation mit der Kulturkarawane bei „My Urban Piano“ und zur Eröffnung des „Flying Grass Carpet“ fort. Der mehr als zweijährige Ausnahmezustand infolge der Pandemie und die Maßnahmen zu deren Eindämmung haben zum Teil zu heftigen, bis heute nachwirkenden Verwerfungen in der Kulturbranche geführt. Angesichts empfindlich gestiegener Kosten in vielen Bereichen unserer Veranstaltungen, sind Kooperationen wie diese sinnvoll, denn wir nutzen gemeinsame Infrastrukturen, schonen Ressourcen, machen unsere Inhalte für neue Publikumsschichten zugänglich.“ (Tobias Scharfenberger)

In diesem Jahr geht außerdem der campus moselmusikfestival in die zweite Runde. Junge Liedduos werden eine Woche von renommierten Dozierenden ihres Faches angeleitet und präsentieren das erarbeitete Repertoire in zwei Abschlusskonzerten in Wittlich (22.9.) sowie im luxemburgischen Grevenmacher (23.9.).

Die Förderung junger Nachwuchstalente ist dem moselmusikfestival auch in diesem Jahr wieder ein großes Anliegen. So werden außerdem der LandesJugendChor (3.9.) und die zwei im Rahmen der Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb ausgezeichneten Ensembles „Duo AeroFONe“ (1.9.) und „Bright Brass“ (5.9.) in Ehnen, Pfalzel und auf Schloss Föhren Konzerte geben.

Eröffnet wird das moselmusikfestival 2023 von Martin Stadtfeld, Klavier & der Rheinischen Philharmonie Koblenz (16.7.) mit Werken von F. Mendelssohn Bartholdy und W. A. Mozart und auch beim Schlussakkord (3.10.) in Trier steht mit J.S. Bach Hohe Messe in h-Moll wieder großformatige Orchester- und Chorliteratur auf dem Programm.

Dem diesjährigen Kultursommer-Thema „Kompass Europa: westwärts“ nimmt sich das Festivalprogramm in zahlreichen Konzerten an.

Zudem wird im Rahmen des moselmusikfestivals 2023 der 1. Orgelhalbmarathon an der Mosel zwischen Winingen und Zell ausgerichtet werden (10.-12.8.).

Für ausgewählte Veranstaltungen werden in der kommenden Saison wieder Konzerteinführungen angeboten. Der Eintritt hierzu ist frei.

Weitere Informationen und Tickets für das moselmusikfestival 2023 gibt es online unter [www.moselmusikfestival.de](http://www.moselmusikfestival.de), persönlich an über 500 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder telefonisch unter +49 651 97 90 777 sowie zum Ortstarif aus Luxemburg unter 20301011.

Aufnahme in den Verteiler für den Katalogversand an [programm@moselmusikfestival.de](mailto:programm@moselmusikfestival.de) oder telefonisch unter +49 6531 500095. Unter dieser Nummer steht Ihnen das Festivalteam bei Fragen oder Ticketwünschen zu folgenden Uhrzeiten ebenfalls zur Verfügung: Mo-Do von 10-17 Uhr und Fr von 10-14 Uhr.

Für Rückfragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich bitte an:

Mosel Musikfestival gGmbH  
Gestade 12  
54470 Bernkastel-Kues  
Ann-Kathrin Jahn  
Presse & Marketing  
Fon +49 6531 500093  
Mob + 49 151 61383712  
[presse@moselmusikfestival.de](mailto:presse@moselmusikfestival.de)